

sich doch etwas von dem Blei ab, und wenn nun diese abgeriebenen Bleitheile nicht mit der größten Sorgfalt durch öfteres Nachspülen in reinem Wasser weggeschafft werden, oder wohl gar durch Nachlässigkeit des Diensthöten dieses Nachspülen unterlassen wird, so kann etwas verstecktes Blei in der Flasche bleiben, das nachher durch den aufgefüllten Wein aufgelöst wird, und auf diese Weise schädlich werden kann. Statt des Bleischrots kann man kleine recht abgewaschene Kiesel von der nämlichen Größe anwenden, die auch durch ihre Gestalt sehr geschickt sind, den spitzig zulaufenden inwendigen Flaschenwinkel zu reinigen. Freilich wirken die Bleischrote zugleich auch wegen ihrer größern Schwere, welches von den Kieseln nicht gilt. Zinnschrote würden in diesem Betracht das Blei noch etwas besser ersetzen.

## 150.

Ueber das Hohlwerden und Ausfallen der  
Zähne, die Zahnschmerzen und die zweck-  
mäßige Behandlung der gesunden und frankten  
Zähne.

.....

Die Zähne sind in der Oekonomie des Körpers unentbehrliche Werkzeuge; sie zertheilen die Speisen mechanisch im Munde, und erleichtern dadurch dem Magen die Verdauung. Daher das Sprüchwort: Wer gut kaut, gut verdaut. Sie sind zu einer vernehmlichen Sprache nothwendig; sie verschönern das Gesicht, indem die auf selbigen ruhenden Lippen eine sanfte Wölbung erhalten; sie verringern die Oeffnung des Mundes, und verhindern dadurch das zu schnelle und häufige Eindringen der äußern Luft in die Lungen. Sie gewähren uns noch andere Vortheile, die

Vierter Theil.

Cc

uns